



# Sammlung Theaterzettel

## Die gelehrten Frauen

**Molière**

**1910-10-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 28. Oktober 1910

13. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Gelehrten Frauen

Lustspiel in 5 Akten von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda  
Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Chrysal . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Philaminte, seine Frau . . . . .	Toni Wittels
Armande, ) beider Töchter . . . . .	(Thila Hummel
Henriette, )	(Poldi Dorina
Arist, ) Chrysal's Geschwister . . . . .	(Alexander Kökert
Belise, )	(Julie Sanden
Clitander . . . . .	Georg Köhler
Trissotin, Schöngest . . . . .	Ernst Roßmund
Vadius, Gelehrter . . . . .	Hans Godeck
Martine, Köchin ) bei Chrysal (Jrene Weissenbacher	
Lépine, Bedienter )	(Alfred Landory
Julien, Diener des Vadius . . . . .	Karl Zöllner
Ein Notar . . . . .	Gustav Trautschold

Schauplatz: Paris, im Hause des Chrysal.

Hierauf:

# Tartüff

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda  
Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Madame Pernelle . . . . .	Julie Sanden	Cleant, Orgons Schwager . . . . .	Fritz Kortner
Orgon, ihr Sohn . . . . .	Paul Tetsch	Tartüff . . . . .	Wilhelm Kolmar
Elmire, seine Frau . . . . .	Lene Blankenfeld	Dorine, Mariannens Kammer- mädchen . . . . .	Elise Delank
Damis, ) seine Kinder erster Ehe (Rudolf Aicher		Loyal, Gerichtsdienner . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Marianne )	(Marianne Rub	Ein Polizeibeamter . . . . .	Karl Schreiner
Valer, Mariannens Verlobter . . . . .	Karl Fischer		

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Nach dem ersten Stück grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett . . . . .	4.— per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Galerieloge . . . . .	1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	.50 " "
2 und 3. Reihe . . . . .	2.— " "		
Logen II. Rang 2. Reihe . . . . .	Mk. 3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	2.50 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis  $\frac{1}{2}$  1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.